

Ausflug zum Brocken



Der Brocken liegt im Nationalpark Harz. Er ist 1.142 Meter hoch und damit der höchste Berg in Norddeutschland. Auf dem baum-freien Gipfel herrscht ein rauhes Klima, die Sommer sind kurz und die Winter lang. Johann Wolfgang v. Goethe und auch Heinrich Heine waren im Harz und haben über ihre Reisen geschrieben. Der Volkssage nach treffen sich die Hexen in der Walpurgisnacht vom 30. April zum 01. Mai zum Tanz auf dem Blocksberg, dem anderen Namen

des Brockens. In Goethes "Faust" spielt eine wichtige Szene dort und auch in dem sehr bekannten Kinderbuch "Die kleine Hexe" von Ottfried Preussler reiten die Hexen auf ihren Besen zum Blocksberg. Höchste Zeit, daß auch wir mal zum Brocken reisen. In den Zeugnisferien, genauer am 2. Februar 2015, geht es los.

Der Brocken liegt im Bundesland Sachsen-Anhalt, also auf dem Gebiet der ehemaligen DDR, bis 1990 konnte er nicht besucht werden, da er in einer militärischen Sperrzone lag. Aber heute kommen jährlich 2 Millionen Besucher.

Man kann auf den Brocken wandern oder man fährt mit der Brockenbahn. Diese Bahn ist etwas ganz Besonderes. Die kleinen Waggons werden nämlich von einer Dampflok gezogen. Eine erste Brockenbahn gab es schon 1899 und nach 1990 wurde diese historische Bahnstrecke wieder aufgebaut. Sie ist privatisiert und wird von den Harzer Schmalspurbahnen betrieben.

Es gibt einen festen Fahrplan, den man online einsehen kann. Eine Fahrkarte kann man aber erst am Reisetag kaufen. Für Erwachsene kostet die Hin- und Rückfahrkarte 35 Euro, Kinder von 6-11 Jahren zahlen 17,50 Euro. Man bekommt eine ganz altmodische kleine Fahrkarte, die später im Zug vom Schaffner kontrolliert und gelocht wird. In der Brockenbahn gibt es keine festen Plätze, jeder kann sich einen Sitzplatz aussuchen. Es ist recht eng und nicht bequem, die Fenster lassen sich nur wenig öffnen, Essen und Trinken muß man selbst mitbringen und eine Toilette gibt es nur in wenigen Waggons. Trotzdem freuen sich alle Reisenden auf die außergewöhnliche Fahrt und die Stimmung ist sehr angenehm.



Alle sind sehr warm angezogen, warme Jacke, Skihose, dicke Stiefel, Mütze, Schal, Handschuhe. Viele haben einen kleinen Rucksack mit Proviant und auch Wander-stöcke dabei. Einige Kinder haben Schlitten mitgebracht.

Bei herrlichem Sonnenschein fährt der Zug in Wernigerode um 8:55 Uhr pünktlich ab. Eine wunderschöne tiefverschneite Winter-landschaft zieht an uns vorbei. Während der 90minütigen Fahrt kann man den sehr warmen Waggon verlassen und auf der Plattform stehen und sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. Unterwegs hält die Bahn

einige Male. Der letzte Bahnhof vor dem Gipfel ist auf knapp 700 Metern in Schierke, hier steigen viele Passagiere aus, sie wollen zu Fuß weiterlaufen.

Je höher die Bahn fährt, um so nebeliger wird es. Nur selten hat man auf dem Brocken eine gute Sicht und oft kann man rein gar nichts sehen. An der Endstation steigen wir aus. Es ist sehr neblig, sehr windig und sehr kalt. Mit Mühe können wir den Gipfelstein finden, machen ein paar Fotos und suchen dann in dem Nebel das Gasthaus. Hier ist es wirklich nicht gemütlich, aber wir können uns aufwärmen, etwas essen und trinken. Wir kaufen eine Packung Brockensplitter, kleine Schokoladenkrokantstückchen und ich teste aus einem winzigen Plastikgläschen den Schierker Feuerstein, einen Kräuterlikör,

beides ist lecker. Den Kindern schmecken die gekauften Donuts, den Kaffee finde ich nicht so gut. Vielleicht hätte ich das Bier der Region, ein Hasseröder Pils, trinken sollen....



Nach der Pause kann man mit der Bahn zurückfahren oder auf verschiedenen Wegen den Brocken hinunterlaufen. Die Wege sind sehr gut ausgeschildert, man kann sich nicht verlaufen. In 2 1/2 Stunden gehen wir zunächst auf der Straße und dann mitten durch den Wald zurück zum Bahnhof in Schierke. Es kommen uns einige Wanderer entgegen, es ist aber nicht überfüllt. Die Kinder nutzen steilere Abschnitte für kurze Schlittenfahrten,

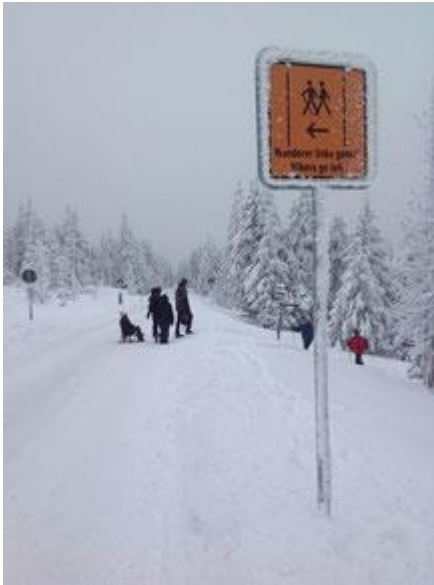
Wanderstöcke wären manchmal hilfreich, es geht aber auch gut ohne. Ein toller Spaziergang durch fantastische klare Luft. Für uns Norddeutsche, die wir keine Berge und nur wenig Schnee sehen, ist es ein Erlebnis.

In Schierke warten wir ein paar Minuten am kleinen Bahnsteig und dann hören wir schon, wie die Dampflok pünktlich näherkommt. Ein schöner Ausflug geht zu Ende. Im Sommer werde ich nochmals im Harz sein, dann möchte ich auf dem Goethe-Wanderweg auf den Brocken hinaufwandern, aber das ist dann eine andere Geschichte.....

Von Simone Göhner

ブロッケン山への遠足

ブロッケン山 (Brocken)は、ハルツ国立公園内にある山で、標高 1142 メートル、北ドイツの最高峰です。樹木の生えていない山頂は、荒々しい気候に支配されており、夏は短く、冬は長い



す。ヨハン・ヴォルフガング・フォン・ゲーテやハインリッヒ・ハイネもこの地、ハルツ地方を訪れ、紀行文を記しています。

ブロッケン山 (Brocken)は、ハルツ国立公園内にある山で、標高 1142 メートル、北ドイツの最高峰です。樹木の生えていない山頂は、荒々しい気候に支配されており、夏は短く、冬は長いです。ヨハン・ヴォルフガング・フォン・ゲーテやハインリッヒ・ハイネもこの地、ハルツ地方を訪れ、紀行文を記しています。

4月30日から5月1日にかけてのヴァルブルギスの夜に、魔女たちがこのブロッケン山(Brocken、別名 Blocksberg)に集い、踊り明かすという魔女伝説があります。またこの地はゲーテの戯曲「ファウスト」では重要な場面に登場し、オトフリード・プロイスラーのとても有名な童話「小さい魔女」(原題:Die kleine Hexe)では、魔女たちが、箒にまたがってブロッケン山へと向かいます。これはもう、私たちもブロッケン山に行くしかありませんよね。前学期の成績表をもらい、後学期が始まる前の休日(訳注:ドイツでは“Zeugnisferien”、成績表休暇の意)、正確には2015年2月2日、いざ出発です。

ブロッケン山はドイツのザクセン州に位置します。つまり、旧東ドイツの地域で、1990年までは、軍の立ち入り禁止区域だったので、訪れることができませんでした。今日では、年間200万人の観光客がやってきます。

ブロッケン山には登山することもできますが、ブロッケン鉄道に乗車することもできます。この鉄道がまた格別です。というのも、小さな客車を牽引して走るのが蒸気機関車なのです。このブロッケン鉄道は、すでに1899年に運行を開始しており、1990年以降、この歴史的な鉄道路線が再開されました。現在、民営のハルツ狭軌鉄道(Harzer Schmalspurbahn 通称 HSB)により運営されています。

運行時間はきちんと決まっています、オンラインで検索できます。乗車券はしかしながら、当日券しか発行されていません。往復料金は大人35ユーロ、6~11歳までの子供は17.5ユーロです。手渡されたいかにも古臭い小さな切符は、車中で車掌が検札し、挟みを入れます。ブロッケン鉄道には指定席はなく、それぞれ自由に座席を選ぶことができます。かなり窮屈で、快適とは言い難く、窓もほんの少ししか開けることができません。食べ物や飲み物は、持参しなければなり

ませんし、トイレがあるのは、ほんの数両です。それでも、旅行客は、この格別な汽車に乗っていることに胸を弾ませ、車中は心地よいムードが漂っています。



乗客は皆、暖かいジャケット、スキーズボン、厚底のブーツ、帽子、マフラー、手袋と、しっかり着込んでいます。食べ物を入れた小さなリュックや、ステッキを持った人が大勢乗っています。そりを持ってきた子供たちもいます。

最高に素晴らしい陽光の下、汽車は 8 時 55 分ちょうどにヴェルニゲローデ駅(Wernigerode)を出発します。深い雪に覆われた冬景色が目の前を通り過ぎていきます。乗車時間は 90 分ですが、その間にとっても暖かい客室を離れ、汽車のデッキに立ち、吹く風を鼻の周りに感じるができます。途中、汽車は何度か停車します。頂上に至るまでの最後の停車駅は、標高 700 メートルにある、シーアケ駅

(Schierke)で、ここで多くの乗客が降車します。その先は徒歩で向かう人たちです。



車の高度が増すにつれて、霧はますます濃くなってきました。ブロッケン山頂で、よい見晴らしに巡り合うことはまれで、まったく何も見えないこともしばしばです。終点の駅で、私たちは降りました。とても霧が濃く、風が強く、身も凍るような寒さでした。やっとのことで、山頂の石碑を見つけた私たちは、記念写真を何枚か撮り、霧の中、レストハウスを探しました。決して居心地のいい所ではありませんが、暖を取ることができ、食べ物と飲み物を口にすることができました。ブロッケンспリッターという小さなチョコレートを一

箱買い、私は小さなプラスチックカップに入った、「シーアケの火打石」(Schierker Feuerstein)という名前のハーブ入りリキュールを試してみました。どちらも美味しかったです。子供たちが買ったドーナツは美味しかったようですが、私のコーヒーはもうひとつでした。地元のビール、「ハセレーダー・ピルス」(Hasseröder Pils) にしておけばよかったかもしれません。



休憩を取った後は、また車で戻ることもできますし、いろいろな山下りの道があるので、歩いて下ることもできます。どの道も標識が完備されているので、道に迷うことはありません。2時間半かけて、まずは道沿いを、その後は森の中を通り抜け、シーアケ駅まで戻りました。何人かの登山客に遭遇しましたが、混雑はしていませんでした。子供たちは、傾斜のある場所を見つけては、しばしそり遊びを楽しみました。登山用ストックは、役に立つこともありますが、なくても大丈夫です。清々しい、澄み切った空気の中を散歩するのは、なんと素敵なことでしょう。山がなく、雪も多くない北ドイツに住む私たちにとっては、またとない経験でした。

シーアケの小さな駅のホームで待つこと数分、蒸気機関車が、時間通りに駅に近づいてくる音が聞こえてきました。こうして素晴らしい遠足は終わりました。

夏にはハルツ地方をもう一度訪ねるつもりです。その時は「ゲーテの道」を歩いて、ブロッケン山頂を目指したいと思います。それはまた別の話ですが……。

ジモーネ・ゲーナー

訳：青木裕子